ESSEN WIR GEMEINSAM!?

„ICH HATTE HUNGER
UND DU HAST MIR ZU ESSEN GEGEBEN“

DIE WERKE DER BARMHERZIGKEIT BEWEGEN DAS HERZ ZUR TAT

Ich höre zu

Die Güter teilen und für sich das Notwendige behalten ist die Antwort, die wir im **Evangelium** finden. Auch wir können diese Erfahrung des Teilens in kleinen Handlungen machen: **das Pausenbrot teilen, etwas, woran wir hängen, jemandem Bedürftigen geben, die Speisen nicht verschwenden...**

Ich lese

Bei der Brotvermehrung, die von Johannes erzählt wird, ist gerade **die Großzügigkeit eines Jungen die erste kleine Geste,** die es möglich macht, die gesamte Menge satt zu machen.

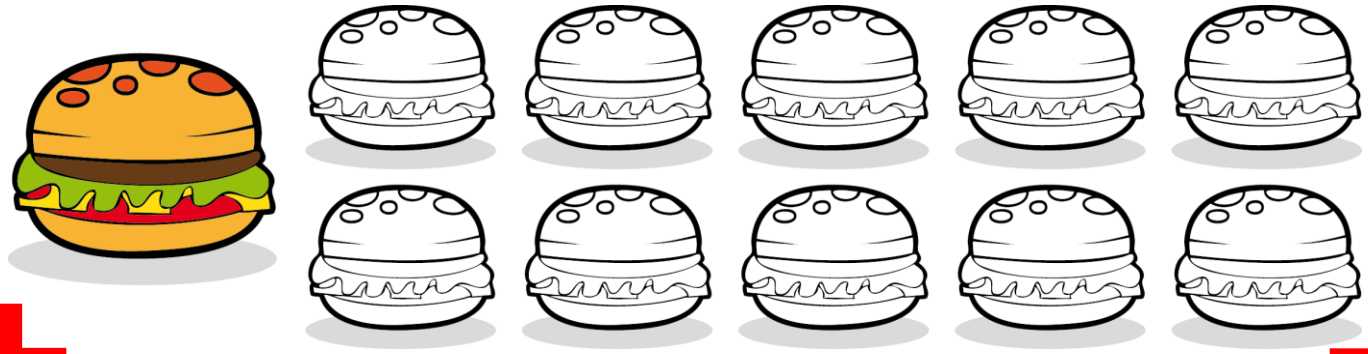
(Finde einen Moment, um diese Episode zu lesen: Suche im Johannes-Evangelium das Kapitel 6 und darin die Verse 1 bis 14).

Ich frage...

Wie kann man die Armut in der Welt beseitigen?

„Ich glaube, dass die Armut beseitigt sein wird, wenn die Reichen ihr Leben verändern. *Eine Welt, in der es keine Armut mehr gibt, ist unvorstellbar, sofern es nicht zu einer Veränderung bei den Reichen kommt, sodass sie weniger reich sind. Aber das ist unmöglich. Solange die reiche Welt so bleibt, wie sie ist, und nicht gibt, bringt sie den eigenen Reichtum nicht in die Diskussion ein, um den Armen zu helfen, und die Armut wird nie gelöst werden.*
In den letzten Jahren gab es einen wunderbaren Slogan, den ich euch vorstelle:
„Zur Beseitigung des Hungers, verändere dein Leben“.
Das bedeutet, dass, ***wenn du nicht deinen Lebensstil änderst, wenn du nicht genügsamer wirst, weniger konsumorientiert, dann werden der Hunger und die Armut nicht gelöst werden“.***

Luigino Bruni | Wirtschaftswissenschaftler

Du kannst es ausschneiden und in dein Schultagebuch einfügen oder in der Küche aufhängen

Ich MALE jedes Mal ein Brötchen an,
wenn ich mit jemandem etwas geteilt habe und die Speise nicht verschwendet habe.